

Autorität in der Familie

1. Materialangebot

Bunte runde Plättchen sollen verwandt werden, um zu einem Thema eine Familie zusammenzustellen

Vorschlag: 1. Wie bin ich erzogen worden (zu Hause)
 2. Wie gehe ich mit meinen Kindern um (zu Hause)
 3. Wir haben einen Familientag

Material: bunte Plättchen; als Untergrund Plakatkarton
 mind. DIN A 3

Beschreibung: Die Plättchen können aus buntem Karton ausgeschnitten
 werden, Größe etwa 10-Pf-Stück, dabei können Vorder-
 und Rückseite gleich- oder verschiedenfarbig sein.

Die Farben dokumentieren z.B. einen Erziehungsstil o.
Erziehungseigenschaften o.ä.
z.B. rot= autoritär, blau = liebevoll führend, grün
antiautoritär, Gelb = informatorisch erklärend, orange
liberal, Violett = nicht autoritär usw.

Hinweise: Es müssen viele (mind. 100) Plättchen zur Verfügung
 stehen. Die Bedeutung der Farben können die Spieler
 selbst festlegen. Begriffe sollten geklärt oder zu-
 mindest unterschieden werden.

Material eignet sich zu vielen Kompositionsspielen

torität in der Familie

Materialangebot

Verschiedenfarbige und verschiedengroße Papprechtecke sollen als Bausteine für einen Wohnungsbau und eine Einrichtung verwandt werden.

Vorschlag:

1. Meine (unsere) Wunschwohnung
2. Vater will seine Ruhe
3. Wir sind nicht zu Hause

Material: Plakatkarton farbig sortiert, Untergrundplatte o.ä.

Beschreibung: Der Plakatkarton wird in Rechteckformen zerschnitten. Es müssen Größen und Abstufungen gewählt werden, die gut kombiniert werden können.

Hinweise: Es sollen möglichst viele Rechteckformen, Größen und Farben zur Verfügung stehen. Dabei können auch Rechtecke von gleicher Größe aber mit verschiedenen Farben vorkommen.
Fester Untergrund mit evtl. vorgezeichneten oder mit Umrissen der "Bebauungsfläche".

Autorität in der Familie

3. Materialangebot

Aus verschiedenen Materialien soll ein Spiel entwickelt werden

Vorschlag:

1. Familie 1999
2. Hans will - Mutter nicht
3. Meine Eltern sind prima
4. Ich habe kein Gesicht

Material: Steine, Scheren, Streichhölzer, Sicherheitsnadeln, Schlüssel, Bleistifte, Nylonfaden, Tonbandstücke, Glühbirnen, Radiergummi, Pinsel, Draht usw.

Beschreibung: Die verschiedenen Gegenstände werden im Ablauf der Handlung personifiziert. Sie können an den Fäden (Nylonfaden, Zwirn) aufgehängt und gewegt werden. Zwei oder drei Fäden lassen räumliches Bewegen zu (pendeln, ziehen)

Hinweise: Die Gegenstände sollten auf einer "Bühne" agieren (Tisch oder mehrere Stühle oder zwei Fußbodenfliesen o.ä.). Das Material sollte reizvoll zusammengestellt sein; evtl. nach Gruppen: Steine, Äste, Federn, Grashalme; oder Schere, Schraubenzieher, Feile, Pinzette oder Schrauben, Nägel, Büroklammern, Heftzwecken..... auch andere Zusammenstellungen wählen. Man kann Gegenstände finden, deren typischer Charaktermerkmale übertragbar sind. Z.B. ein bunter Ball - das lustige Kind, eine rostige Schraube - die alte Nachbarin, eine Pinzette - die pedantische Tante..... Viele Variationen sind möglich. Die Bühne kann gestaltet werden, Scheinwerfer, Musik zur Handlung. Text sollte nur zurückhaltend gebraucht werden.

Material eignet sich zu unendlich vielen Kombinationen.

torität in der Familie

Materialangebot

(Siehe auch Arbeitsheft zum Mitarbeiterbrief

Schallplatte: "Wir" (A4)

Buch: "Die kleinen Geheimnisse"

Buch: "Mein linker Fuß" (A28)

Film: "Hand in Hand" (43)

Autorität in der Familie

Materialangebot

Es soll ein Spiel zusammengestellt werden in Form eines Demonstrationsspiels

- Vorschlag:
1. Autorität
 2. Wer hat das Recht zu erziehen
 3. Massenkommunikation

Material: Viele Personen (!!!), Transparente, Figuren, Sprechchöre, Gegenstände, Thesen, Forderungen, §§, Verteidigungsgeräte, Angriffsgeräte, große Bilder, evtl. Geräusche...

Beschreibung: Alles, was zu einer Demonstration benötigt wird, kann schnell hergestellt oder beschafft werden. Transparente müssen gut lesbar sein, Tragetaschen lassen sich gut zu Masken umwandeln, Sprechchöre üben, Texte reizvoll gestalten, Gegenstände bekräftigen die Forderungen.

Hinweise: Spiel kann vorbereitet und geplant ablaufen evtl. aber auch live und improvisiert gestaltet werden, (engeres Material aber mehr Aufforderungscharakter). Die Spitze des Zuges lehnt völlig ab, der Schluß stimmt völlig zu. Alle Gruppen des Zuges müssen aber hintereinander gehen, ohne in Konflikte zu geraten, d.h., die aufeinanderfolgenden Aussagen dürfen sich nur um Nuancen unterscheiden.

Autorität in der Familie

7. Materialangebot

Spiel machen etwa Stegreifspiel

Vorschlag: 1. Vater sein dagegen sehr.....
2. Anne und Brigitte haben nur eine Puppe
3. Potpourri der Familie

Material: Texte (also Aussprüche, Anordnungen, Verbote, Hinweise, Beschwörung, Beschwichtigungen, Schimpfworte,) aus dem Familienbereich

Beschreibung: Die Worte oder Sätze werden zu kurzen Aussagen umformuliert, etwa wie **Hardke**: Publikumsbeschimpfung. Der so entstandene Text wird gespielt, wobei die Aussagen durch Gestik, Mimik, allgem. Bewegungen unterstützt werden

Hinweise: Mit den Worten des Textes spielen, Reihenfolge verändern, anders betonen, flüstern, schreien, dazu gehen, springen.
Die Gruppe kann für sich spielen, zwei Gruppen untereinander, eine oder mehrere Gruppen dem Publikum gegenüber einzelne gegenüber der Gruppe, gegenüber dem Publikum
Gruppen können einzelnen Gruppen oder Personen vertreten.
Das Spiel läßt sich vielfältig variieren, chorische Bewegungen, chorisches Sprechen, bis hin zu stilisiertem Tanz
Gewicht aber auf Aussagen oder deren Spielformen legen.

Autorität in der Familie

8. Materailangebot

Eine Revue veranstalten mit Merkmalen, die Autorität aussagen

Vorschlag: 1. (Scharade) s.u.
2. Der tanzende Vulkan

Material: entsprechende Gegenstände besorgen, herstellen, zur
Not zeichnen
Marschmusik, Tanzmusik, elektronische oder underground

z.B. A = Anker
U = Unterhose
T = Töpfchen
O = Orden
R = Rohrstock
I = Intelligenz (reizvoll - wie darzustellen??)
T =
A =
E = usw
T =

Beschreibung: zu 1. Die Gegenstände werden über die Bühne getragen,
damit tanzen, sie nur trocken zeigen, heimlich tun,
verschämt sein,....(etwa wie das Ankündigen einer
nächsten Nummer durch ein Revuegirl.....)
zu 2. Wer ist der Vulkan, der Vater, die Mutter, Kinder
unter sich, ist der Vulkan gerade erloschen, wehe wenn
er ausbricht, nur nicht daran rühren.....

Hinweise: besonders bei 2. Freiheit lassen zur Spontaneität und
Improvisation. Natürlich kann man auch choreographisch
arbeiten.
Zur akustischen Gestaltung kann man aufgenommene
menschlichen Stimmen verfremden.

Autorität in der Familie

10. Materialangebot

Maskenspiel

Vorschlag: 1. Vaters (Omas, Onkel Heinrichs) Ansprache an das Volk (sprich Kinder)
2. Zwei Gesichter

Material: selbst hergestellte flache Pappmasken (menschliche Gesichter), dünne Leisten, kleine Bühne

Beschreibung: Auf den gegenüberliegenden Seiten der Leiste werden in gleicher Höhe die Gesichter angeklebt. Durch rasches Drehen der Leiste um 180° kann man so während der Vorführung blitzschnell z.B. ein lachendes in ein weinendes Gesicht verwandeln.

Wie bei einer Kasperbühne Texte hinten sprechen

Hinweise:

Man kann auch mehrere Gesichter auf beiden Seiten der Leiste über und untereinander anbringen, dann muß der Ausschnitt der Bühne genauso hoch sein, wie ein Gesicht. Dadurch viele Variationsmöglichkeiten.

Z.B. viele bunte Gesichter (Kinder) durcheinander auf der Bühne, Vater kommt, hält Ansprache, durch rasches Drehen der Leisten kommen lauter Kindergesichter zum Vorschein, die aussehen wie der Vater.

Die Masken können zusammen auf Kommando gedreht werden oder nacheinander; vielleicht bleibt ja ein Kind unbelehrbar - dann wird es der Vater doch noch einmal versuchen - oder

1. Materialangebot

Akustisches Konzert

Vorschlag: 1. Die Familie hat Spaß
2. Der Nachbar hört mit
3. Alles hört auf mein Kommando
4. Ich bin ich

Material: klingende (tönende) Gegenstände, "Klöppel" zum Anschlagen, z.B. Schraubenschlüssel, Metallkerzenständer, Glasschale

Beschreibung: Gegenstände aufhängen, hinstellen oder halten, so daß sie tönen können. Mit einem leichten Gegenstand anschlagen, Geräuschkombinationen zusammenstellen, besondere persönliche Eigenschaften werden durch spezielle Töne verdeutlicht.
Rhythmus, Lautstärke, Intensität usw. charakterisieren eine Person

Hinweise: Viele Variationen durch verschiedene Klangkörper oder Klöppel
kann aufgenommen werden, kann live oder einstudiert gebracht werden, kann ganz improvisiert an Ort und Stelle gebracht werden.

Das akustische Familienkonzert kann auch mit Orffschen Instrumenten zusammengestellt werden. Jedes Instrument ist vielleicht mal Autorität.
Dabei keine Absprachen, kein Zeichen, nur akustische Merkmale der Instrumente berücksichtigen.

Autorität in der Familie

12. Materialangbot

(Schaukasten)

Vorschlag:

1. Autorität in der Familie
2. Meine Kinder dürfen alles
3. pro - anti - auto

Material:

Grüne Erbsen und weiße Bohnen oder
Kindergesichter aus Zeitungen oder
Legosteine oder
bunte Papp-Plättchen (s.v. unter 1. Mat.) oder
viele Kronenkorken oder
verschiedene große Lettern oder
aussagekräftige Bilder oder
blinkende Autowarnlampen oder
(vielleicht kann man auch mal einen Schaukasten
akustisch gestalten (im Raum) z.B. durch Endlos-
tonband oder Bibel oder
Werkzeuge (Schere, Hammer, Spachtel, Tesafilm (!!))
oder ein alter Hut oder
ein saurer Apfel oder
hartes Brot oder
ein päd. Buch oder
alte Brillen oder
Toilettenbrille (man macht viel durch mit der
Autorität) oder
zwei Schuhe (Gr. und Kl.) oder
ein gehender Wecker oder
Viele Bilderhaken oder
alter Fahrradsattel oder
große Geldscheine (Attrappen natürlich) oder
Orden oder
viele verschiedene Spiegel (oder Rasierpinsel, Pfeife)
usw.

Beschreibung: die verschiedenen Gegenstände erfordern natürlich eine
entsprechende Gestaltung. Es gilt mit einem Wort oder
mit einem kurzen Satz Verbindung herzustellen zwischen
dem Gegenstand und der Thematik (in diesem Falle Aut.

Hinweise: es gibt (fast) nichts, was sich nicht zur Verwendung
in einem Schaukasten eignen würde;
ungewöhnliche Kompositionen laden ein zum Verweilen
erst dann ergibt sich die Gelegenheit zur Information.

Autorität in der Familie

15. Materialangebot

Bildreihe

Vorschlag: 1. Die Katze im Sack
2. Die Dressurprüfung

Material: Fotografien , Reklamebilder, Zeichnungen u.ä.
Episkop

Beschreibung: Aus Zeitschriften, Illustrierten, Jahresheften, Katalogen usw. gute Bilder sammeln.
Sie mit Text versehen, in einen neuen Zusammenhang stellen.
Texte dazu sprechen oder ablaufen lassen.

Hinweise: Es gibt verschiedene Möglichkeiten Bildreihen vorzuführen, einzusetzen und zu interpretieren.
Bilder gewinnen völlig neue Aussagekraft oder Aussage-möglichkeit, wenn sie aus dem ursprünglichen Zusammenhang gerissen werden.
Der selbst verfaßte Text kann das Bild direkt neu interpretieren, er kann einen großen Gedankenspielraum zwischen Bild und Thema schaffen, der vom Zuschauer gedanklich gefüllt werden muß.
Er kann bekannte Aussagen, (z.B. Sprüche, Werbeslogan) enthalten.
Die Eigencharakteristika der Bilder muß beachtet werden (z.B. statisch, dynamisch). Stimmungen der Bilder müssen beachtet werden. Zeit lassen zu Betrachten.....
Variationen: Bildkabarett, Bildreihe zur Meditation
weitere Verwendungsmöglichkeiten finden

Erfordert meist gute Vorarbeit.

Autorität in der Familie

16. Materialangebot

Bildkollage

Vorschlag:

1. Ich bin ein Mann, der an Autorität glaubt und sich ihnen da, wo ich nicht notwendig auf mein eigenes Urteil verwiesen bin, gern unterordnet.
 2. Das unfehlbare Mittel Autorität über die Menschen zu gewinnen ist, sich ihnen nützlich machen.
 3. Die Familie ist eines der Meisterwerke der Natur.
 4. Es bereitet nur wenig mehr Mühe, seine Familie zu regieren, als ein ganzes Königreich.
 5. Die Sicherheit und Erhabenheit der Familie und des Familienlebens sind die dersten Ziele der Zivilisation und der endgültige Zweck aller Arbeit
- usw.

Material:

Bilder aus Zeitungen, Zeitschriften u.ä., Sprüche (etwa wie Lebensweisheiten), Pappe als fester Untergrund

Beschreibung:

Eine Aussage wird durch die Kollage interpretiert, dazu werden auf einem Untergrund die verschiedensten Bilder zu- oder miteinander kombiniert, so daß ein Tenor, eine Aussage, eine Kritik, eine Ablehnung oder sogar ein Bedeutungsablauf erkennbar wird.

Hinweise:

Die Kollagen müssen besprochen werden. Interpretation der Verfasser und der Betrachter müssen nicht übereinstimmen. Akzente der Kollage werden gesetzt durch die Zusammensetzung der Herstellergruppe oder durch das Thema oder durch das Bildmaterial usw.